

Quelle **TAGBLATT** vom 10.03.2016

Die Q-Faschinen werden entlang des Ufers verlegt und befestigt. (Bild: pd)

**Mit dem Anfang Jahr ausgeführten Projekt auf ihrem Grundstück zeigt die Holzwolle-Manufaktur Lindner Suisse aus Wattwil neue Wege der ökologischen Ufersanierung auf. Faschinen aus Holzwolle sichern die steile Uferböschung auf dem Firmengelände zuverlässig vor Erosionsschäden und Rutschungen.**

WATTWIL. Der Rickenbach entwässert ein Einzugsgebiet von rund 16 Quadratkilometern. Das Fliessgewässer mündet vom Ricken her in nordöstlicher Richtung fliessend bei Wattwil in die Thur. Dabei führe sein Weg vorbei an der Parzelle der Holzwolle-Manufaktur Lindner Suisse GmbH in Wattwil, schreibt das Unternehmen in einer Medienmitteilung.

### **Erosionsschutz mit Holzwolle**

Auf einem rund 25 Meter langen Abschnitt zeigte sich die bestehende Verbauung der Uferzone in einem zunehmend schlechteren Zustand. Die Böschung wies starke Erosionsschäden auf, die bestehenden Mauern seien hinterspült. Entlang der Böschungskrone, die unweit des Betriebsgebäudes verlaufe, hätten sich Anzeichen von Rutschungen und erste Anrisse bemerkbar gemacht. Eine Sanierung des Uferbereichs sei unumgänglich, schreibt Lindner. Thomas Wildberger, Geschäftsführer der Lindner Suisse GmbH und Grundeigentümer der betroffenen Parzelle, beschloss, die Sanierung mit einem Produkt aus dem eigenen Hause anzugehen. In seiner Holzwolle-Manufaktur produziert Lindner auch die Howolis-Q-Faschinen, die eigens für die Ufersicherung im Wasserbau entwickelt wurden. Ein Zweierteam verbaute vor Ort bis zu drei Lagen der vorgefertigten Holzwolle-Faschinen, welche nun die Böschung entsprechend der früheren Neigung terrassieren. Die quadratischen Faschinen bestehen aus verdichteter Holzwolle, die von einer Hülle aus Baumwolle ummantelt ist.

